

ganz Europa die Zeit kommen, wo die Arbeiterparteien und die ganze Arbeiterklasse sich auch organisatorisch vereinigen. (Beifall.)

Wir wissen wenig davon, was in Eurem Lande vorgeht. Dennoch scheint es uns so: Wenn heute die Einheit in den westlichen Besatzungszonen noch nicht zustande gekommen ist, so nicht deshalb, weil die Arbeiter der westlichen Besatzungszonen es nicht wollten. Es sind die angelsächsischen Imperialisten und ihre Helfershelfer deutscher Nationalität, die es nicht wollen.

Die Frage der Vereinigung der Arbeiterklasse Deutschlands steht in enger Verbindung mit den Lebensfragen des gesamten deutschen Volkes, scheint uns, und diejenigen, die diese Einheit verhindern, verhindern damit die Demokratisierung Deutschlands, die deutsche Einheit und letzten Endes den Frieden und werden so zum Werkzeug der internationalen Reaktion, ob sie wollen oder nicht. (Sehr gut!)

Die Demokratisierung Deutschlands ist zweifelsohne eine europäische Frage, und wenn auch die Arbeitereinheit in Deutschland, insbesondere die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, die treibende Kraft der Demokratisierung in diesem Lande ist, so meinen wir dennoch, daß die Lösung dieser Frage, der Demokratisierung Deutschlands nicht allein das Werk der deutschen Arbeiterklasse sein kann. Dafür müssen kämpfen außerhalb der Grenzen dieses Landes in erster Reihe die Arbeiter in England, in Amerika, in Frankreich und dann in den anderen Ländern auch. (Beifall.) Jeder von uns muß klar sehen, daß die imperialistischen Kräfte Deutschland nicht nur in eine Kolonie verwandeln, sondern es zu einer Basis der Eroberungen und der Versklavung in Europa machen wollen, was die Unabhängigkeit und den wirtschaftlichen Aufstieg in England, Frankreich und den übrigen Ländern höchst gefährdet. Darum ist die Frage der Demokratisierung Deutschlands und die Errichtung einer einheitlichen demokratischen deutschen Republik eine Frage der Arbeiterklasse der anderen Länder ebenfalls. (Beifall.)

Unsere Schwierigkeiten sind den Schwierigkeiten der deutschen Genossen ähnlich, wenn sie auch nicht so groß sind. Es ist wahrlich schwer, ein vom faschistischen Krieg so vernichtetes Land auf die Beine zu stellen. Ein teuflisches Erbe ist es, was die demokratischen Parteien Deutschlands vom Faschismus übernommen haben. Was wir aber in der sowjetischen Besatzungszone sehen, ist ohne Zweifel ein rasches Vorwärtsgen auf jedem Gebiet des Lebens. Es kann auch für das deutsche Volk keinen anderen Weg geben als den des Aufbaues, des neuen Lebens, der Demokratie, den Weg der unerbittlichen Selbstkritik, aber auch der Achtung der Rechte aller Völker und den Weg